

19. Juli 2012 - 00:04 Uhr · hie · Chronik

Chronik

In Großmeiseldorf regeln sechzig indische Laufenten den Verkehr

ZIERSDORF. Mit 60 indischen Laufenten wird in Großmeiseldorf, Bezirk Hollabrunn, seit 2006 die Geschwindigkeit des Straßenverkehrs durch den Ort beruhigt. Die kleine Teilgemeinde von Ziersdorf ist dabei, mit dieser Idee zu einer österreichweiten Attraktion zu werden.

Waren die indischen Laufenten ursprünglich zur Reinhaltung und Belebung eines regulierten Baches gedacht, so haben sie nicht nur die Straße durch den Ort, sondern auch die Herzen der Bevölkerung erobert. Die Enten leben zwar im und am Bach, kommen jedoch zur Straße, um sich auf der warmen Asphaltdecke zu wärmen oder ihr Federkleid zu trocknen. Die im gesamten Straßenverlauf umhermarschierenden Enten werden seit sechs Jahren von den Verkehrsteilnehmern akzeptiert. „Die meisten Autolenker reagieren äußerst positiv, lächeln und fahren sehr langsam. Oft kommen auch welche extra zum Entenschauen nach Großmeiseldorf“, erzählt Ortsvorsteher Josef Wenzl.

„Es wurden auch schon welche überfahren, das kommt aber glücklicherweise sehr selten vor. Die Großmeiseldorfer lieben ihre Enten“, sagt der Initiator der Aktion, „Entenvater“ Hermann Fischer, nicht ohne Stolz.

Wenn Enten den Verkehr entschleunigen

Das „Entenverkehrsprojekt“ in Großmeiseldorf gibt es seit 2006. Ursprünglich waren die Enten als Maßnahme zur Renaturierung des regulierten Ortsbaches geplant. Inzwischen lebt eine Population von etwa 60 indischen Laufenten am Bach, den Uferböschungen und auf der 1,5 Kilometer langen Straße durch den Ort. Das Tempo des Durchzugsverkehrs wird durch diese lebendigen Hindernisse verringert. Von der Behörde seien sowohl die Enten als auch die Hinweisschilder geduldet, weisen Vertreter der Gemeinde auf die Rechtmäßigkeit hin.

[Bild vergrößern](#)



Die Großmeiseldorfer Entenpatrouille ist wieder unterwegs Bild: Josef Stefan

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/art58,929526>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung